

Grobeinschätzung

Name(n) der Fachkraft/der Fachkräfte

Zeitpunkt der Einschätzung

Das Kind ist in seiner Entwicklung gefährdet (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name des Kindes	nein (grün)	eher ja (gelb)	ja (rot)	Vorgehen
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				

Vorgehen bei der Grobeinschätzung

Auf der ersten Stufe geht es darum, sich mit wenig Aufwand, aber doch auch mit möglichst großer Zuverlässigkeit einen groben Überblick zu verschaffen, welche Kinder in ihrer Entwicklung möglicherweise gefährdet sind und genauer beobachtet werden sollten.

Grundsätzliches

Die Grobeinschätzung bezieht sich auf alle Kinder; sie sollte mehrmals im Jahr vorgenommen werden (etwa 3-4 mal).

Vorgehen bei der Bearbeitung

Schritt 1

Die Grobeinschätzung wird von 2 Fachkräften, die die Kinder gut kennen, jeweils getrennt vorgenommen.

Schritt 2

Die Einschätzungen werden dann gemeinsam reflektiert.
Leitfragen:

- Wo gibt es Übereinstimmungen?
- Bei welchen Kindern unterscheiden wir uns?
- Welche Gründe gibt es für unterschiedliche Einschätzungen?
- Welche konkreten Anhaltspunkte gibt es für eine Entwicklungsgefährdung?

Schritt 3

Die Fachkräfte erstellen eine gemeinsame Liste; die Namen der Kinder werden farbig markiert.

Schritt 4

Alle gelb markierten Kinder werden genauer im Auge behalten und eventuell – je nach Entwicklung – mit dem BEK beobachtet.

Schritt 5

Alle rot markierten Kinder werden mit dem BEK beobachtet.

Weiteres Vorgehen nach dem Stufenmodell